

Editorial

Uns kommt es wie gestern vor, dass wir unseren letzten Weihnachts-Rundbrief verschickt haben. Und dabei ist es schon wieder ein Jahr her. Die Lokale Entwicklungsstrategie war gerade einreicht und wir hatten ein arbeitsintensives Jahr 2014 hinter uns.

Inzwischen wissen wir: die Arbeit hat sich gelohnt und wir konnten mit der Anerkennung des Bayerischen Staatsministeriums im Frühjahr 2015 als Lokale Aktionsgruppe wieder voll durchstarten.

Auf zwei Sitzungen hat das Entscheidungsgremium bereits sechs neuen Projekten zugestimmt, drei davon haben ihre Anträge gestellt, davon zwei schon mit der Umsetzung begonnen. Parallel haben alle Projektträger der „alten“ Förderperiode ihre Projekte schlussgerechnet und abgeschlossen und alle Mittel sind ausgezahlt. Wir können also nach einem interessanten Jahr beruhigt in die Weihnachtsferien gehen und wünschen allen unseren Mitgliedern, Projektpartnern, Kollegen und Rundbrief-Abonnenten einen ruhigen Jahresausklang, erholsame Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2016.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr!

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*



Inhalt

Verein und LAG	2	Fortbildungen und Tagungen	2
3. Sitzung des Entscheidungsgremiums	2	Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	3
Geschäftsstelle in den Weihnachtsferien	2	Literatur.....	3
LEADER-Jahresabschluss.....	2		
Projektneuigkeiten.....	2		



Die Mitarbeiter der LAG-Geschäftsstellen aus dem Allgäu und dem Bayerischen Oberland beim LEADER-Jahresabschluss 2015 mit den Vertretern des AELF Kempten und des Bayerischen Staatsministeriums im Hutmuseum Lindenberg.

Verein und LAG

3. Sitzung des Entscheidungsgremiums

Die dritte Sitzung des Entscheidungsgremiums wird voraussichtlich im März 2016 stattfinden. Ort, Uhrzeit und Tagesordnung werden noch bekannt gegeben.

Projektträger, die ihr Vorhaben auf der Sitzung präsentieren wollen, setzen sich bitte baldmöglichst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Denn einige Wochen vor der Sitzung müssen eine schriftliche Konzeptbeschreibung sowie die Kalkulation und Finanzierungsmodelle vorliegen, damit die Projekte fördertechnisch vorgeprüft werden können. Ausführliche Informationen zu den Abläufen und Anforderungen erhalten Sie von den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle in den Weihnachtferien

Die Geschäftsstelle macht über den Jahreswechsel eine kleine Pause. Ab dem 24.12.2015 schließen wir die Geschäftsstelle und sind dann ab dem 11.01.2016 wieder wie gehabt erreichbar.

LEADER-Jahresabschluss

Das AELF Kempten lädt - inzwischen schon fast traditionell - kurz vor Weihnachten alle Mitarbeiter der LAG-Geschäftsstellen in seinem Zuständigkeitsbereich zu einem LEADER-Jahresabschluss ein. Das diesjährige Treffen fand im Deutschen Hutmuseum in Lindenberg statt, einem über LEADER geförderten sehr interessanten Museum über ein

vielfältiges Bekleidungsstück, das die Industrie der Stadt Lindenberg viele Jahrhunderte geprägt hat. Auch ein Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums, Dieter Ofenhitzer, Leiter des LEADER-Referats, war dabei um sich mit den vier Allgäuer LAGs und den drei LAGs aus dem Oberbayerischen über den Abschluss der Förderperiode 2007-13 und den Start in die aktuelle Förderperiode 2014-20 auszutauschen. Die LAG-Geschäftsführer konnten viele Hinweise und Anregungen aus der Praxis mit nach München geben und hoffen, dass möglichst viel davon in der Programmumsetzung berücksichtigt werden kann.

Projektneuigkeiten

Alle Projekte 2007-13 abgeschlossen

Die Förderperiode 2007 bis 13 ist nun endgültig abgeschlossen. Zum letzten Auszahlungstermin am 08.12.2015 konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AELF alle noch offenen Projekte im Gebiet der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu fertig bearbeiten, so dass allen Projektträgern die restlichen Mittel ausgezahlt werden konnten. Wir bedanken uns bei allen Projektträgern und insbesondere beim AELF Kempten für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten und freuen uns nun auf die neuen Projekte in der Förderperiode 2014-20.

Fortbildungen und Tagungen

Nachhaltiger Tourismus: Internationale Konferenz 2016

Die Bundesrepublik Deutschland hat im November 2014 für zwei Jahre den Vorsitz der Alpenkonvention übernommen, den die Bundesregierung zusammen mit dem Freistaat Bayern gestaltet. Die in der Alpenkonvention geforderte ganzheitliche Politik zur Gewährleistung des Schutzes und gleichermaßen einer nachhaltigen Entwicklung im Alpenraum steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Vorsitzes. Deutschland widmet dabei der Politik des „Grünen Wirtschaftens im Alpenraum“, auch unter dem Blickwinkel des Tourismus, besondere Aufmerksamkeit.

Um Fragen der praktischen Umsetzung zu diskutieren, organisiert die deutsche Präsidentschaft der Alpenkonvention zusammen mit dem Freistaat Bayern im Juni 2016 eine internationale Konferenz zum Thema „**Nachhaltiger Tourismus in den Alpen: Eine Herausforderung (ohne Alternative).**“

Die Konferenz richtet sich an Menschen, die im Tourismus tätig oder an touristischen Themen interessiert sind und an Entscheidungsträger aller politischen Ebenen, die vor der Herausforderung stehen, den Tourismus in den Alpen nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.

Ein detailliertes Programm der Tagung am **08. Juni 2016** im Hotel Allgäu Stern in der Alpenstadt Sonthofen wird der Deutsche Vorsitz der Alpenkonvention demnächst bekannt geben.

Bundestreffen der Regionalbewegung 2016

Das Bundestreffen der Regionalbewegung findet 2016 im hohen Norden statt. Am **03. und 04. Juni 2016** wird Hamburg zum Dreh- und Angelpunkt der RegioBranche. Bereits zum achten Mal haben Regionalinitiativen, Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche regional bewegte Akteure aus der Republik die Möglichkeit zum Informationsaustausch, zur Kontaktaufnahme und zum Wissenstransfer zu Regionalentwicklungskonzepten. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bis zum 29. Februar 2016 gibt es noch einen Frühbucherrabatt.

Das letzte Bundestreffen fand 2014 in Zusammenarbeit mit dem Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. in Sonthofen statt.

► www.regionalbewegung.de/aktuelles/

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Wettbewerb REGIOkommune

Im Rahmen des Wettbewerbs REGIO-kommune werden Städte und Gemeinden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft, Institutionen, Regionalinitiativen und Verbänden dazu aufgerufen, innovative Ansätze zur Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes von regionalen Produkten und Dienstleistungen vorzustellen. Auch Ideen für Beiträge zur Stärkung der Identität in der Region und zur Verbesserung des Zusammenhalts sind gesucht. Der Bun-

desverband der Regionalbewegung möchte mit seinen Kooperationspartnern solche Initiativen aufspüren, bekannt machen und zur Nachahmung anregen.

Der Bewerbungszeitraum ist von 1. Februar bis 15. Juni 2016.

Nähere Informationen gibt es unter

► www.regionalbewegung.de/projekte/regio-kommune/

Literatur

Handbuch für Stakeholder-Engagement

Auch in der naturwissenschaftlichen Forschung wird das Thema "Beteiligung von Akteuren" immer wichtiger. Bei Biodiversa gibt es dafür eigens ein umfassendes Handbuch für Stakeholder-Engagement mit Tipps und Werkzeugen. BiodivERSA ist ein Netzwerk aus 31 forschungsfördernden Einrichtungen aus 18 Europäischen Ländern im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation. Das Handbuch kann hier herunter geladen werden:

► www.biodiversa.org/577

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Rathausplatz 1, D-87452 Altusried, Tel.: +49 8373 299 -14, Fax: -11
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)
Julia Empter-Heerwart (Öffentlichkeitsarbeit)

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).